

NEBELÖLER

Lieber Kunde!

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in unser Produkt.

Im folgenden finden Sie die technischen Daten und alle Angaben für die einwandfreie Installation und Wartung dieser Pneumatikkomponente. Bitte lesen Sie diese Beschreibung vollständig und beachten Sie diese, damit Sie dieses Gerät lange und störungsfrei betreiben können.

Warnung: Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur vom Fachmann ausgeführt werden.

1. TECHNISCHE DATEN

<i>Kenngrößen</i>			Druckangaben in Überdruck	
Anschlußgröße			G3/8	G1/2
Mischungsverhältnis Öl/Luft			degressiv (die Tropfenzahl pro Minute bleibt etwa konstant)	
max. Ölfüllmenge		cm ³	90	
Ölnachfüllung			manuell - auch während des Betriebes	
Einbaulage			vertikal	
Mediums- und Umgebungstemperatur	ϑ_{\min}	°C	-20 (andere Temperaturen auf Anfrage)	
	ϑ_{\max}	°C	+50 bei 10 bar	
Gewicht (Masse)		kg	0,6	
<i>Pneumatische Kenngrößen</i>				
Arbeitsdruckbereich Eingang	$p_{1\min}$	bar	0	
	p_{1+B1}		16	
Wirtschaftliche Durchflußmenge ①	Q_n	l/min	850	1900
		m ³ /h	51	114
max. Durchflußmenge ②	Q_{\max}	l/min	5000	5300
		m ³ /h	300	318
günstigster Arbeitsbereich	Q_n	m ³ /h	0,4 ... 72	

① bei $p_1=6\text{bar}$ und 25m/s

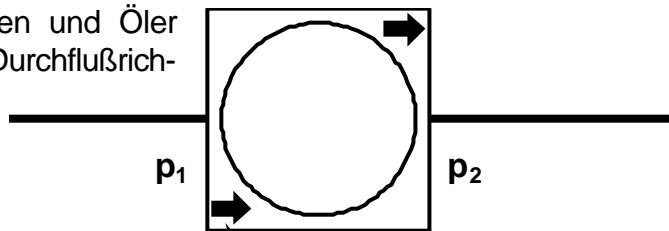
② bei $p_1=6,3\text{bar}$, $\Delta p=1\text{bar}$

2. INSTALLATIONSHINWEISE

Warnung: Das Gerät darf nur im industriellen Einsatz für komprimierte Luft (Druckluft) verwendet werden.
Die Installation von Pneumatikkomponenten darf nur bei drucklosem Druckluftsystem erfolgen \Rightarrow Verletzungsgefahr.

Achtung: Der Behälter und das Standardschauglas dürfen mit folgenden Materialien nicht in Berührung kommen (weder in flüssiger noch in dampfförmiger Form):
Aceton, Benzol, Bremsflüssigkeit, Chloroform, Essigsäure, Glycerin, Methylalkohol, Schwefelkohlenstoff, Tri-Tetra- und Per-Verbindungen, Toluol, Xylol (Nitroverdünnung), schwerentflammbare synthetische Öle (z.B. auf Phosphorsäureesterbasis usw.). Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an uns (siehe Adressenliste).

1. Reinigen Sie die Rohrleitung sorgfältig vom Flugrost oder anderen Ablagerungen.
2. Bei einem Abstand von mehr als 5m zwischen Öler und Verbraucher benetzen Sie diese Leitung mit ein wenig Pneumatiköl.
3. Montieren Sie gegebenenfalls einen Befestigungswinkel
4. Fügen Sie Leitungen und Öler zusammen (Auf Durchflußrichtung achten!)
5. Öffnen Sie die Druckluftzufuhr.

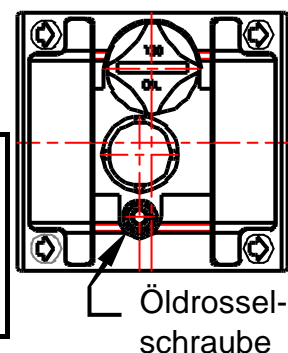


Achten Sie auf die Pfeile, die auf der Oberseite des Gerätes eingeprägt sind

3. EINSTELLUNG

Je nach Bedarf kann mittels der Öldrosselschraube die Ölzugabe geregelt werden, wobei die Tropfenmenge im Schauglas beobachtet wird.

Achtung: Die kleinste Tropfenanzahl sollte drei Tropfen/min. nicht unterschreiten.
Kontrollieren Sie, ob auch bei der kleinsten tatsächlichen Luftdurchflußmenge noch Öl gefördert wird.



Mehr Öl:
Schraube nach links drehen

Weniger Öl:
Schraube nach rechts drehen

4. WARTUNG

4.1. Füllen

Je nach Ölstand im Behälter füllen Sie Pneumatiköl (Viskositätsklasse VG32 nach ISO3448 (32mm²/s bei 40°C)) nach. Lassen Sie den Ölstand nie unter die Minimummarke fallen.

Der maximale Ölstand sollte einen Abstand von ~5mm unterhalb der Gehäusekante nicht übersteigen.

4.2. Reinigen des Ölers

Der Behälter und die anderen Kunststoffteile dürfen nur mit warmem Wasser und normalem Geschirrspülmittel gereinigt werden.

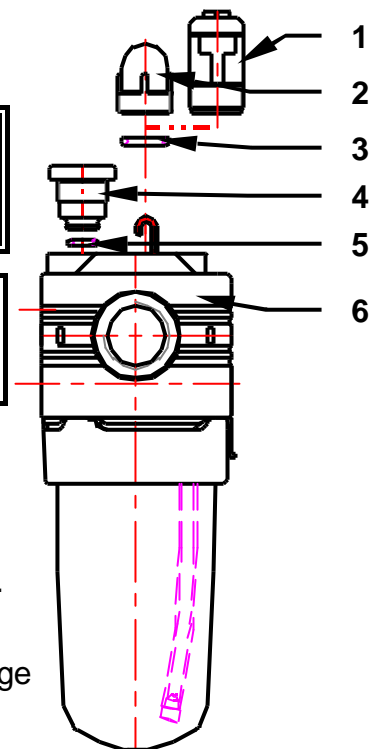
4.3. Teiletausch

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen, den Kunststoffbehälter und das Schauglas in periodischen Abständen (~ 5 Jahre) zu erneuern.

5. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAU DES GERÄTES

Warnung: Das Gerät darf nur bei drucklosem Pneumatiksystem zerlegt werden ⇒ Verletzungsgefahr

Achtung: Werden beim Zusammenbau neue Dichtungen eingesetzt, fetten Sie diese vor dem Einbau ein.



5.1. Schauglas aus- und einbauen

1. Schauglas ② vorsichtig lösen und abschrauben.
2. O-Ring Ø12 x 2 ③ aus Gehäuse ⑥ nehmen.
3. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge (Schauglas vorsichtig festziehen).

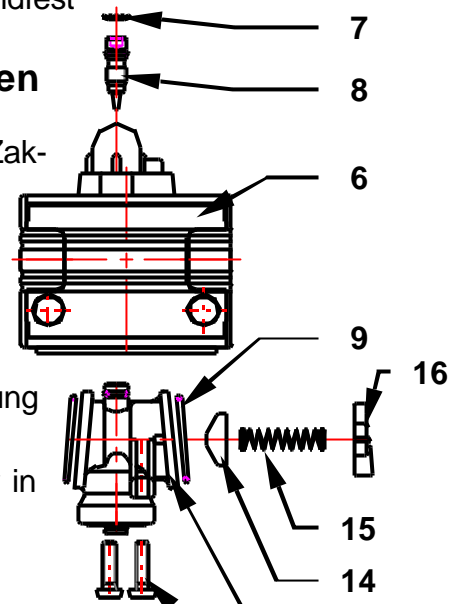
5.2. Standardschauglas gegen chemikalienbeständiges Schauglas tauschen

1. Schauglas ② vorsichtig lösen und abschrauben.
2. O-Ring ③ muß in korrekter Lage im Gehäuse ⑥ bleiben.

3. Nun das chemikalienbeständige Schauglas ① mit der Hand einschrauben und mit Schraubenzieher vorsichtig handfest anziehen.

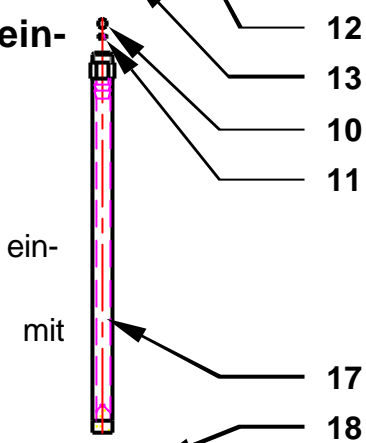
5.3. Ölregulierschraube aus- und einbauen

1. Mit einem kleinen Schraubenzieher den Zackenring ⑦ aus Gehäuse ⑥ hebeln.
2. Ölregulierschraube ⑧ aufschrauben und aus dem Gehäuse nehmen.
3. Ölregulierschraube ⑧ soweit einschrauben, daß sich der Schraubenkopf auf gleicher Höhe mit der ersten Stufe der Montagebohrung befindet.
4. Zackenring ⑦ mit kleinem Schraubenzieher in die Bohrung drücken.



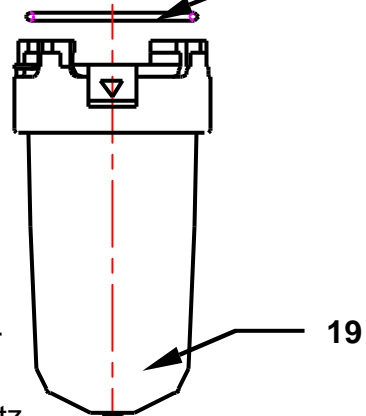
5.4. O-Ring bei Ölfüllschraube aus- und einbauen

1. Ölfüllschraube ④ aufschrauben.
2. O-Ring $\varnothing 8 \times 2$ ⑤ von der Schraube rollen.
3. Bei Einbau eines neuen O-Ringes ⑤, diesen einölen und vorsichtig auf die Schraube rollen.
4. Ölfüllschraube ④ wieder einschrauben und mit Schraubenzieher handfest anziehen.



5.5. Innenteile aus- und einbauen

1. Ölbehälter ⑱ abnehmen.
2. Die zwei Befestigungsschrauben ⑬ des Funktionseinsatzes lösen.
3. Funktionseinsatz ⑨...⑰ vorsichtig aus dem Gehäuse nehmen.
4. Steuerkegel ⑭, Druckfeder ⑮ und Gegen-druckplatte ⑯ aus Funktionseinsatz nehmen.
5. O-Ringe $\varnothing 23 \times 1,5$ ⑨ aus Funktionseinsatz nehmen.
6. Schrauben Sie das Steigrohr ⑰ aus dem Gehäuse und nehmen Sie die Kugel ⑩ und O-Ring $\varnothing 1,8 \times 1$ ⑪ aus dem Steigrohr.
7. O-Ring $\varnothing 48 \times 2$ ⑫ aus Gehäuse ⑥ nehmen.
8. Die Innenteile setzt man wie folgt zusammen:
 - a) Der O-Ring $\varnothing 1,8 \times 1$ ⑪ wird von oben in die Öffnung des Steigrohres eingesetzt.
Achten Sie darauf, daß der O-Ring in der Bohrung unten richtig aufliegt.
 - b) Auf diesen O-Ring legt man die Kugel ⑩.



- c) Schrauben Sie das Steigrohr ⑰ in die dafür vorgesehene Bohrung.
 - d) Legen Sie die O-Ringe $\varnothing 23 \times 1,5$ ⑨ in die Ausnehmungen des Funktionseinsatzes.
 - e) Steuerkegel ⑭, Druckfeder ⑤ und Gegendruckplatte ⑥ in den Funktionseinsatz einsetzen.
9. Funktionseinsatz ⑨...⑰ wieder in das Gehäuse einbauen. (Achtung: auf korrekte Position des O-Ringes ⑨ achten!)
 10. O-Ring $\varnothing 48 \times 2$ ⑩ in Gehäuse ⑥ einlegen.
 11. Ölbehälter ⑰ wieder montieren.

6. ANBRINGEN DES SCHUTZKORBES

Der Schutzkorbsatz besteht aus:

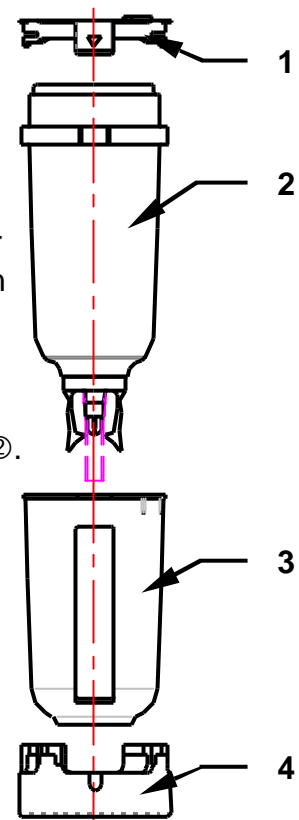
- Arretierring
- Schutzkorb und
- Bajonetttring

Anbringen:

Um den Schutzkorb anbringen zu können, muß der Auffangbehälter abgenommen werden. Danach gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Nehmen Sie den Arretierring ① aus dem Bajonett-ring ④ (falls notwendig auch gewaltsam).
2. Ziehen Sie den Bajonetttring ④ vom Auffangbehälter ②.
3. Fügen Sie Bajonetttring ④ und Schutzkorb ③ aus dem Bausatz zusammen.
4. Setzen Sie den Auffangbehälter ② in den Bajonett-ring ④.
5. Setzen Sie den Arretierring ① in den Bajonett-ring ④.

Achtung: Die Entriegelungslasche (Pfeil) muß bei der Ausnehmung im Bajonetttring liegen.



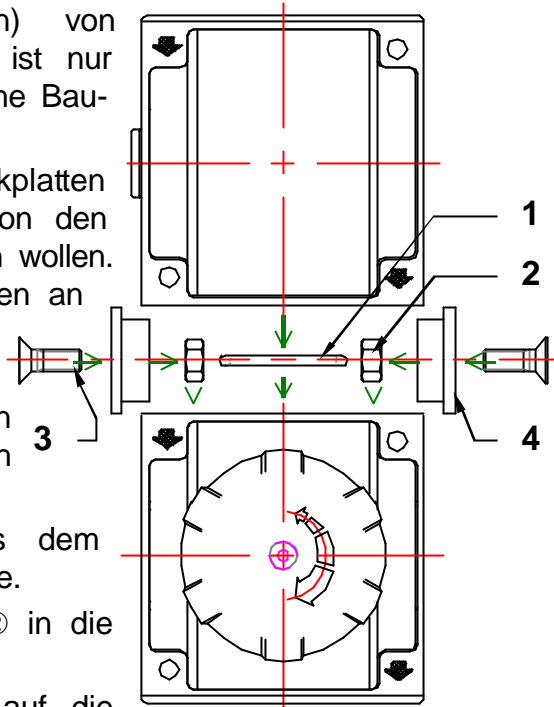
7. ENTSORGUNG

Die Entsorgung der Verpackung und der verbrauchten Teile erfolgt gemäß den Bestimmungen des Landes, in dem das Gerät installiert wird.

8. ZUSAMMENBAU VON MEHREREN GERÄTEN


Ein Kombinieren (Zusammenbauen) von mehreren Geräten zu einer Einheit ist nur möglich, wenn diese Geräte die gleiche Baugröße haben.

1. Nehmen Sie die schwarzen Abdeckplatten bei den Ein- und Ausgängen von den Geräten, die Sie zusammenstellen wollen. Die farbigen Abdeckplatten bleiben an den Geräten.
2. Drehen Sie das Gerät so, daß die Flanschfläche, die mit dem anderen Gerät verbunden werden soll, nach oben zeigt.
3. Legen Sie den O-Ring ① aus dem Kupplungssatz auf die Flanschfläche.
4. Legen Sie die Sechskantmutter ② in die Ausnehmungen des Gerätes.
5. Setzen Sie das andere Gerät auf die Flanschfläche.
6. Legen Sie die Klemmkonen ④ mit den Schrauben ③ in die Ausnehmungen des Gerätes.
7. Ziehen Sie die Klemmschrauben an.



9. MONTAGE DES BEFESTIGUNGSWINKELS

1. Entfernen Sie auf beiden Seiten des Gerätes die vorgestanzten Teile, die die Durchgangsbohrungen abdecken.
2. Setzen Sie den Befestigungswinkel auf und fixieren ihn mit den beige-packten Schrauben. Ziehen Sie diese mit einem Schraubenzieher fest.

 Hinweis: Der Befestigungswinkel kann so montiert werden, daß die Befestigungslasche entweder nach oben oder unten steht.

